

PEGI FÜHRT INFORMATION ÜBER DIE PRÄSENZ VON KOSTENPFLICHTIGEN ZUFÄLLIGEN GEGENSTÄNDEN EIN

PEGI gab heute bekannt, dass Videospiele-Publisher zusätzliche Informationen über die Art der Einkäufe im Spiel bereitstellen werden, wenn diese zufällige Gegenstände (wie Lootboxen oder Kartenpakete) enthalten. Die Informationen werden in Form eines Hinweises (einschliesslich bezahlter zufälliger Artikel) auf physischen Verpackungen und in digitalen Ladenfronten enthalten sein.

PEGI weist Videospiele seit September 2018 den Deskriptor für Einkäufe im Spiel zu. Nun wird ein Textfeld hinzugefügt, das zusätzliche Informationen enthält, wenn das Spiel bezahlte und zufällige Gegenstände enthält.

Bezahlte zufällige Gegenstände sind eine besondere Form optionaler Einkäufe im Spiel¹: Sie umfassen alle Angebote im Spiel zum Kauf digitaler Waren oder Prämien, bei denen die Spieler nicht genau wissen, was sie vor dem Kauf erhalten (z. B. Lootboxen, Kartenpakete, Glücksrad). Je nach Spiel können diese Gegenstände rein kosmetischer Natur sein oder einen funktionalen Wert haben: Sie können zusätzliche Charaktere, Outfits und andere Verbesserungen des Aussehens, aber auch Werkzeuge oder Waffen usw. enthalten. Sie können zusätzliche Level freischalten, neue Fähigkeiten hinzufügen oder Leistung erbringen (Upgrades). Für die Zwecke dieses Deskriptors sind "bezahlte" zufällige Gegenstände solche, die direkt mit echtem Geld gekauft werden können und / oder solche, die gegen eine virtuelle Währung im Spiel eingetauscht werden können, die selbst direkt mit echtem Geld gekauft werden kann. Wenn ein Spiel diese bezahlten zufälligen Gegenstände nicht enthält, aber Angebote zum Kauf von Gegenständen im Spiel enthält, wird nur der Deskriptor für Einkäufe im Spiel angezeigt.

Beispiele dafür, wie dieser Funktionshinweis auf der Verpackung angezeigt wird:

Beinhaltet kostenpflichtige zufällige Gegenstände



[1] Im Jahr 2019 wiesen weniger als 20% der PEGI gelisteten Spiele In-game-Käufe auf.